Liebeserklärung an Begriff „Heimat“

Philosophischer Vortrag von Karen Joisten war gut besucht

VON HANS-PETER NIESEN

Unterwegs zur Heimat: Karen Joisten skizzierte ihre dynamische Annäherung an den Begriff.

Einladung zum Selberdenken: Harald Herth warb für den Philosophiekreis. FOTOS: HANS-PETER NIESEN

Hann. Münden – Zu einer Liebeserklärung an den Begriff „Heimat“ wurde der Vortrag der in Hann. Münden lebenden Philosophieprofessorin Dr. Karen Joisten in der Stadtbücherei im Welfenschloss und die anschließende Diskussion – allerdings nicht im Trachtenstil mit Kuckucksuhr und Folklore-Hut, sondern mit einem modernen Heimatverständnis in der Verortung zwischen dem Vertrauten und Geborgenen im täglichen Leben und der Offenheit gegenüber Neuem.

Eingeladen zu der Runde, für die es von den rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörern viel Beifall gab, hatte der Philosophiekreis der Stadt im Rahmen der das ganze Jahr laufenden Veranstaltungsreihe „Wo bin ich Zuhause? - Hann. Münden im Jahr 2019“ (wir berichteten).

Prof. Joisten gehört zu den anerkannten Experten für den Heimatbegriff in Deutschland, seit Jahrzehnten setzt sie sich mit dem Thema auseinander. Zu ihrer Motivation sagte sie in der anschließenden Diskussion mit Bezug auf die derzeit aktuellen Debatten: „Ich bin nicht bereit, dieses vielschichtige Wort den Rechten zu überlassen.“

Damit sprach sich Karen Joisten gegen Ausgrenzung von Neuem aus, was sogleich aus dem Publikum mit dem Stichwort Trumpsches Heimatschutzministerium quittiert wurde.

Für die Philosophin beinhaltet der Heimat-Begriff wesentlich mehr, als die Verwurzelung und Geborgenheit in einem Dorf, einer Stadt oder einer Region, vielmehr auch die „Weite der Welt“.

Nur gemütlich zwischen den eigenen vier Wänden sitzen, gilt nicht, für sie gehört „das Fremde“ dazu: „So wird Heimat zum dynamischen Prozess des Aushaltens und Austragens von Differenzen, Spannungen und Gegensätzen, …, um wachsen, vorankommen und sich vertiefen zu können. Wo dieses Fremde fehlt, legt man Heimat endgültig auf etwas fest. Sie stirbt ab und wird zur letzten Stätte des Bekanntem, Allzubekannten.“

Darüber hinaus stellte Karen Joisten vor, wie sich der Begriff der Heimat von der Antike bis heute entwickelt hat. Nach der Veranstaltung konnten die Besucher noch auf einem Büchertisch zum Thema stöbern.

Harald Herth warb für den 2011 gegründeten philosophischen Gesprächskreis „DenkMalSelbst“, der im Künstlerhaus an der Speckstraße zuhause ist. Fragen dazu beantwortet er unter f.herth@t-online.de

Einbrecher scheitern an Wohnungstür

Adelebsen – Dass eine gut gesicherte Wohnungstür Einbrecher fernhalten kann, habe sich am Donnerstag in Adelebsen gezeigt, berichtet die Polizei: Polizisten seien zu einem Mehrfamilienhaus in der Friedrich-Sohnrey-Straße gerufen worden, da dort jemand versucht haben sollte, in die Kellerwohnung einzubrechen. Wie sich zeigte, hätten sich dort irgendwann zwischen dem 30. Januar und dem 20. Februar Unbekannte gewaltsam an der Wohnungseingangstür zu schaffen gemacht, hatten sie aber aufgrund der guten Sicherung nicht öffnen können.

Die Tür war zweimal herumgeschlossen und von innen mit einer Sperrkette und einer weiteren Sperrvorrichtung gesichert. Es sei ein geringer Sachschaden an der Tür entstanden. red/tns

So erreichen Sie die Redaktion
Kirchstraße 3,
34346 Hann. Münden
Telefon: 0 55 41/98 39 15
E-Mail: hann.muenden@hna.de

Recht & Service

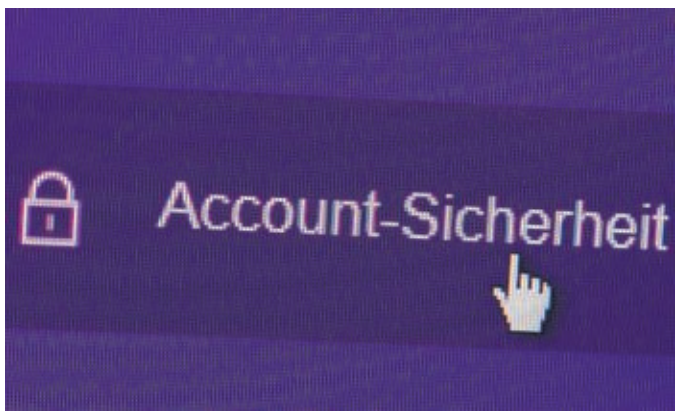
Leserthema „Datenschutz und Sicherheit“

Digitale Selbstverteidigung

Drei einfache Grundregeln für mehr Datenschutz

Nutzerdaten sind begehrt, nicht nur bei der Werbeindustrie. Darum sollten Verbraucher persönliche Informationen im Internet nur sparsam preisgeben und Angreifern möglichst sichere Riegel vorschieben.

Mit den eigenen Daten können Internetnutzer nicht vorsichtig genug umgehen. Doch längst nicht jeder möchte sich damit auseinandersetzen. Dabei ist etwas mehr Datenschutz in eigener Sache unkompliziert in die Tat umzusetzen.



Datensicherheit im Netz: Einfache Regeln helfen bei der digitalen Selbstverteidigung. FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA-TMN

Drei einfache Grundregeln

• **Sparsam sein:** Und zwar mit persönlichen Daten. Anmeldeformulare fragen häufig viel mehr Informationen als nötig ab. Kathrin Körber von der Verbraucherzentrale Niedersachsen rät, nur Pflichtfelder wie Name oder E-Mail-Adresse auszufüllen und etwa Telefonnummern möglichst auszusparen. Online-Bestellungen seien oft als Gast möglich, also ohne Anlegen eines Nutzerkontos. Und: Wer etwa in sozialen Netzwerken Geburtsdatum, Hobbys sowie andere persönliche oder sensible Informationen angibt, sollte diese nicht öffentlich zugänglich machen.

• **Nicht nur von eins bis sechs zählen:** Dass man sich „123456“ leicht merken kann, ist unbestreitbar. Doch als Passwort ist diese Ziffernfolge denkbar unsicher. Dennoch nutzen Untersuchungen zufolge immer noch viele Nutzer diese oder ähnlich unsichere Zahlen- und Buchstabenfolgen für den Zugriff auf ihre Online-Konten.

Dabei sind die Regeln für ein sicheres Passwort nicht schwer: Es sollte aus großen und kleinen Buchstaben, Zahlen sowie Sonderzeichen bestehen und mindestens acht Zeichen lang sein – besser aber noch länger. Aber Achtung: Niemals Namen oder existierende Wörter sowie Kombinationen damit nutzen. Solche Passwörter sind leicht zu knacken. Außerdem gilt: Für jedes Konto ein eigenes, sicheres Passwort nutzen. Bei dieser Mammutaufgabe sind Passwortmanager wie das kostenlose Open-Source-Programm Keepass hilfreich. Sie können nicht nur automatisch starke Passwörter bilden, sondern diese auch sicher speichern. Als Nutzer muss man sich nur ein Master-Passwort zum Öffnen des Passwortmanagers merken.

Und das kann man beispielsweise anhand eines willkürlichen Merksatzes bilden, bei dem immer die jeweils ersten Buchstaben oder Zeichen genutzt werden: „Sichere Passwörter zu kreieren, ist in 99 Prozent aller Fälle eigentlich ganz leicht!“ Ergibt: „SPzk,ii99aFegl!“. Achtung: Reime, Lieder oder Sprichwörter als Passwort-Merksätze sind unsicher.

• **Einstellen, einstellen, einstellen:** Das Anmelden auf einer Plattform oder bei einem Dienst im Internet geht schnell, das Herunterladen und Installieren einer App ebenfalls. Danach sollte man sich aber unbedingt die Zeit nehmen, sich in einem zweiten Schritt mit den Datenschutzeinstellungen auseinanderzusetzen. Damit lässt sich die Weitergabe und der Zugriff auf die eigenen Daten oft zumindest ein Stück weit besser im Griff behalten. Und das ist nötig: Denn laut Verbraucherschützerin Körber ist es nicht die Regel, dass man vor einem Zugriff erst aktiv zustimmen muss.

Ganz oft sehe es so aus, dass man bereits voreingestellte Berechtigungen entziehen oder begrenzen muss. Das bedeute Arbeit, sei aber eine wichtige Form „digitaler Selbstverteidigung“, sagt die Expertin. „Man muss sich immer fragen: Wozu dient dieses Sammeln von Daten?“ Zum einen interessiere sich die Werbeindustrie dafür, teils würden die Daten sogar gehandelt. Zum anderen könnten sie durch Datenlecks bei Dienst-Anbietern in falsche Hände geraten. tmn

Rößner-Network-Solutions
IT-Service und Consulting für Unternehmen – denn Ihre IT soll sicher laufen!
Christian Rößner • Karl-Bröger-Str. 10 • 36304 Alsfeld
Telefon: +4966319110725
https://roessner-network-solutions.com

Ihre EXPERTEN für sichere DATEN!
Nutzen Sie unsere Services:
IT-Security Check
IT-Notfallmanagement
IT-Monitoring
DSGVO-konformes Dokumenten-Management
Starke+Reichert
www.starke.de

KARSTEN RÖßNER BRIGITTE MERLE
Rechtsanwälte – Fachanwälte – Mediatoren
IN BÜROGEMEINSCHAFT
Karsten Rößner
IT- und Datenschutzrecht (Urheber- und Wettbewerbsrecht)
Karl-Bröger-Straße 10 · 36304 Alsfeld · Telefon 06631 801968 · www.ra-roessner-merle.de

DSB Kassel
Rechtsanwalt Stefan Zeidler Dipl.-Oec. Christian Henkel
Datenschutzbeauftragte TÜV®-zertifiziert
www.dsb-kassel.de 0561-22074090

GenoIT
IT-Beratung, Konzeption
IT-Beschaffung
IT-Sicherheit
GenoRisk
Datenschutzberatung
Ext. Datenschutzbeauftragter
(TÜV/FFB zertifiziert)
Wir liefern individuelle Lösungen für Firmen, öffentliche Einrichtungen und Vereine, sprechen Sie uns an!
Fulder Tor 30 06631/7076830 (GenoIT) | 06631/7086290 (GenoRisk)
36304 Alsfeld info@genoit-gmbh.de | datenschutz@genorisk-gmbh.de

Karsten § Rößner
externer Datenschutzbeauftragter (TÜV-SüD)
Karl-Böger-Straße 10
36304 Alsfeld
Telefon 06631 801968
Telefax 06631 801969
E-Mail:
dsb@ra-roessner-merle.de
www.ra-roessner-merle.de